

## Sitzungsniederschrift

der Ortsbeirat Kremmen führte die 9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 02.11.2009 in Rathaus Kremmen, großer Ratssaal, Eingang Mühlenstraße 1, um 19.30 Uhr durch.

### **a) anwesend**

Kretzschmar, Andreas	Vorsitzender
Brenning, Joachim	Mitglied
Ganschow, Margareta	Mitglied
Koop, Eckhard	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied
Schöneberg, Manfred	Mitglied
Reckin, Detlef	Mitglied
Werner, Silke	Mitglied

### **b) abwesend**

Baathe, Klaus-Dieter	Mitglied
----------------------	----------

### **c) von der Verwaltung anwesend**

Frau Kotke	Schriftführerin
------------	-----------------

### **d) Gäste**

Frau Maurer	Stadtverordnete
-------------	-----------------

### **e) Presse**

keine

### **f) Bürger: 3**

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom **24.10.2009** auf **Montag**, den **02.11.2009** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige** - Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

## Bestätigte Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Protokollbesprechung
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung Problematik Scheunenviertel
6. Beratung über die Anfrage des Stammtisches Amalienfelde
7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 12.11.2009
8. Sonstiges

### **I. Nicht öffentlicher Teil**

1. Protokollbesprechung
2. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 12.11.2009
3. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
	Ortsbeiratssitzung am 02.11.2009	Ja	Nein	Enth
1.	<p><b>Eröffnung der Sitzung</b></p> <p>Der Ortsvorsteher, Herr Andreas Kretzschmar, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 19.30 Uhr die 9. Sitzung des Ortsbeirates Kremmen.</p>			
2.	<p><b>Protokollbesprechung</b></p> <p>Herr Schöneberg erkundigt sich, ob das Ergebnis der Prüfung des Konzeptes der Goethe Oberschule Kremmen von der Firma LISUM vorliegt.</p> <p>Herr Kretzschmar teilt mit, dass das Ergebnis vorliegt und positiv bewertet wurde.</p> <p>Zum TOP 21 der Ortsbeiratssitzung vom 14.09.2009 - Beratung und Beschluss: Außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 76.000,00 € zur Herstellung eines Grabensystems an der B 273 (1. Bauabschnitt Amalienfelde) - stellt Herr Brunner klar, dass es sich hier nicht um seine Person handle, sondern um Flächen der Orion Agrar GmbH. Wenn die Orion Agrar GmbH diese Flächen nicht mehr nutzen kann, müssen sie von der Stadt gekauft werden.</p> <p>Herr Kretzschmar verliert hierzu die Beantwortung der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt und zeigt auf, dass es nicht mehr um die Eintragung einer Grunddienstbarkeit, sondern um den Ankauf der benötigten Flächen gehe.</p> <p>Weiterhin spricht Herr Brunner den TOP 22 der Ortsbeiratssitzung vom 14.09.2009 - Beratung und Beschluss: Ausbau Ortsdurchfahrt Kremmen an der B 273, Abschnitt 130 von Km 3,985 bis 4,729 - an und bezieht sich auf den Wortlaut. Im Protokoll steht, dass sich der Ausbau um ca. 15 Jahre verschieben würde, wenn eine neue Planung für einen Kreisverkehr in Auftrag gegeben werden würde. Er stellt klar, dass das Landesamt für Straßenwesen in Eberswalde in der Beratung auch eindeutig gesagt habe, dass man sich darüber noch einmal unterhalten könne, wenn die Stadt die Planung für den Kreisverkehr in Auftrag gibt. Die Stadt könne jederzeit die Planung für den Kreisverkehr einreichen. Das Landesamt für Straßenwesen in Eberswalde beginnt mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt, wenn die Brücke abgerissen ist.</p> <p>Herr Kretzschmar informiert, dass der Brückenabriss lt. Auskunft von Frau Neumann-Hannebauer von der Bahn beantragt wurde.</p> <p>Herr Koop erscheint um 19.35 Uhr.</p>			

	<p>Zum Schulanbau informiert Herr Brunner, dass bisher noch immer keine Entscheidung getroffen wurde. Im Protokoll - TOP 5 (Baukonzept der Ganztagschule) stehe, dass sich alle Gremien ausführlich mit den Entwürfen aller Architekten beschäftigt und sich für den Entwurf des Architekten Herrn Bendoraitis ausgesprochen haben. Die Mehrheit der Ortsbeiratsmitglieder bezieht sich auf die Gremien der Schule und der Kita und bleibt bei dieser Meinung.</p> <p>Abschließend informiert Herr Kretzschmar über die Beantwortung der Anfragen und Hinweise in der Ortsbeiratssitzung Kremmen vom 14.09.2009 durch die Verwaltung.</p> <p>Herr Brenning erscheint um 19.38 Uhr.</p>			
3.	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung</b></p> <p>Es werden keine Änderungsanträge gestellt, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.</p>			
4.	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Frau Grothe fragt an, in welcher Abteilung Herr Mäding jetzt beschäftigt sei.</p> <p>Herr Kretzschmar informiert, dass Herr Mäding jetzt Leiter des Ordnungsamtes ist.</p> <p>Anschließend spricht Frau Grothe das Wegeleitsystem an, das bereits vor zwei Jahren von Herrn Mäding begonnen wurde, aber noch immer nicht umgesetzt sei.</p> <p>Herr Kretzschmar informiert, dass das Wegeleitsystem aufgrund der Haushaltslage der Stadt Kremmen zurück gestellt wurde. Die Standorte und auch das Aussehen der Schilder wurden bereits im Ortsbeirat beraten. Der Ortsbeirat wird versuchen, das Wegeleitsystem im Haushalt 2010 einzustellen und zu realisieren.</p> <p>Frau Grothe bittet, dass die Kremmener Bürger auch hierüber informiert werden.</p> <p>Zur Tourismuskoordination in der Stadt Kremmen erfragt Frau Grothe, wie der Ortsbeirat hierzu Stellung bezieht.</p> <p>Herr Kretzschmar teilt mit, dass hierzu im Verlauf der Sitzung Ausführungen erfolgen werden.</p> <p>Frau Grothe spricht anschließend die 10,0 T€ an, die für Neupflanzungen im Haushalt 2009 eingestellt sind. Sie erkundigt sich, ob in diesem Jahr noch Neupflanzungen erfolgen und</p>			

	<p>verweist auf die Pflanzperiode.</p> <p>Herr Kretzschmar sagt, dass seines Wissens nach diese Mittel nicht gestrichen wurden. Er wird in der Verwaltung hierzu nachfragen.</p> <p>Zum Wegeleitsystem spricht Herr Brenning das Ortsbeiratsprotokoll Kremmen vom 19.01.2009 an. In dieser Sitzung wurde über das Wegeleitsystem beraten und die Verwaltung wurde beauftragt, Standorte, die im Ortsbeirat für Stadtpläne festgelegt wurden (Bahnhof, Waldstraße und Turnplatz) mit dem Zeichen „i“ auszuweisen. Dies sei nicht geschehen. Das Wegeleitsystem sollte in Kremmen endlich umgesetzt werden.</p> <p>Der Ortsbeirat empfiehlt, das Wegeleitsystem auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung .....(SVV?) zu setzen. Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>			
5.	<p><b>Beratung Problematik Scheunenviertel</b></p> <p>Herr Kretzschmar informiert über den Inhalt des Protokolls der Arbeitsberatung mit Beteiligten des Tourismusvereins, des Scheunenviertelvereins und des Ortsberiates Kremmen. In dieser Beratung wurde die Verkehrsproblematik, die Bepflanzung und die Hinweisschilderproblematik beraten. Die Bepflanzung ist inzwischen abgeschlossen. Zur Verkehrsproblematik wurde angeregt, eine Anbindung vom Kurzen Damm zur B 273 zu schaffen. Hierzu sollte das Ortseingangsschild aus Richtung Bahnhof bis zur Tankstelle verlegt werden, um eine Verkehrsberuhigung an der B 273 zu erreichen.</p> <p>Herr Brenning rät von dieser Idee ab und schlägt vor, im Scheunenviertel zur Verkehrsberuhigung Schwellen einzubauen. Diese wurden im Seeweg eingebaut und haben sich bewährt. Bei Veranstaltungen sollte das Scheunenviertel für den Verkehr gesperrt werden, um den Durchgangsverkehr zu verhindern. Dafür werden aber Parkplätze benötigt.</p> <p>Herr Brunner und Frau Schneider, Vorsitzende des Tourismusvereins, favorisieren die Anbindung zur B 273.</p> <p>Frau Maurer regt an, an der Stelle, wo die Anbindung zur B 273 geschaffen werden soll, einen Parkplatz anzulegen, um das wilde Parken im Scheunenviertel zu verhindern. Zur Beschattung sollten Bäume an den Parkflächen gepflanzt werden.</p> <p>Herr Brunner schlägt vor, dass die Einfahrt vom Schlossdamm „vernünftig“ hergestellt und auf der stadteigenen Fläche (hinter der Theaterscheune) eine Schotterrasenfläche als Parkplatz angelegt wird.</p>			

<p>Herr Kretzschmar wird die Möglichkeiten mit dem Bauamt abklären und über das Ergebnis informieren.</p> <p>Frau Schneider spricht die touristischen Hinweisschilder an der Autobahn an. Sie informiert, dass ein Logo von MOMA erstellt wurde.</p> <p>Herr Kretzschmar informiert, dass ein Angebot über 8,0 T€ je Schild vorliegt.</p> <p>Herr Brunner schlägt vor, mit dem Landesamt für Verbraucherschutz in Neuruppin Kontakt aufzunehmen, um eine Förderung hierfür zu erhalten.</p> <p>Anschließend macht Herr Kretzschmar Ausführungen zur Tourismusproblematik. Er teilt mit, dass in der Hauptausschusssitzung am 04.11.2009 über die Tourismusentwicklung in der Stadt Kremmen beraten wird. Der Ortsbeirat sollte sich positionieren, in welche Richtung sich der Tourismus in Kremmen entwickeln soll. Er informiert, dass die Gemeinde Schönwalde die Mitgliedschaft im Regionalpark Krämer Forst gekündigt hat.</p> <p>Herr Brenning ist der Meinung, dass zunächst ein Konzept benötigt wird. Um dies zu erstellen, müsse feststehen, was die Stadt will. Er spricht die hervorragende Öffentlichkeitsarbeit von Frau Born an und bemerkt, dass sich seit ihrem Weggang in Sachen Tourismus nichts mehr getan habe. Das Scheuneviertel, das Luch, Linumhorst, Neuruppin, Beetz und Wall müssten mehr zusammen geschlossen werden, um im Tourismusbereich mehr zu erreichen.</p> <p>Herr Reckin warnt davor, die 12,0 T€, die die Stadt für die Mitgliedschaft im Regionalpark Krämer Forst bezahlt, einzusparen, denn das, was dieser Verein für uns auf die Reihe gebracht hat, hat Kremmen bisher noch nicht geschafft.</p> <p>Frau Maurer spricht das Stadtentwicklungskonzept an und schlägt vor, einen Tourismusentwickler mit der Entwicklung des Tourismusses in der Stadt Kremmen zu beauftragen.</p> <p>Herr Kretzschmar sagt, dass Rahmendaten vorhanden sind und es auch Untersuchungen der Universität Potsdam hierzu gibt.</p> <p>Herr Koop vertritt die Meinung, dass die Stellenausschreibung endlich erfolgen sollte. Wenn eine Person gefunden wurde, muss diese auf die vorhandenen Rahmendaten aufbauen und ein</p>			
---	--	--	--

	<p>Konzept erstellen. Er favorisiere eine Einstellung in der Stadt.</p> <p>Nach eingehender Diskussion kann festgestellt werden, dass der Ortsbeirat Kremmen in Sachen Tourismus etwas Eigenes machen möchte. Die Ausgestaltung ist noch offen.</p>			
6.	<p><b>Beratung über die Anfrage des Stammtisches Amalienfelde</b>  Frau Maurer informiert, dass Bürger sich auf der Durchgangsstraße eine Geschwindikeitsinformationstafel, wie sie derzeit in Sommerfeld steht, wünschen.  Herr Koop spricht sich dagegen aus. Er sei nur dafür, wenn keine städtischen Gelder hierfür ausgegeben werden.  Wenn diese Tafel Eigentum der Stadt Kremmen ist, könne sie auch in Amalienfelde oder anderen Ortsteilen aufgestellt werden, sagt Herr Brenning.  Herr Kretzschmar wird hierzu Rücksprache mit der Verwaltung halten.  Weiterhin erkundigt sich Frau Maurer, ob im Mittelweg ein 30 km/h Schild aufgestellt werden könne.  Herr Kretzschmar wird auch hierzu in der Verwaltung nachfragen.</p>			
7.	<p><b>Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 12.11.2009</b>  Zu den TOP 6, 7 und 8 - informiert Herr Kretzschmar, dass es sich hierbei um den Solarpark Kremmen handelt.  Der Ortsbeirat Kremmen äußert keine Einwände zu diesen Tagesordnungspunkten.</p> <p><u>Zu TOP 9 - Beratung und Beschluss: Einführung des integrierten Umsetzungsplanes für die Städtebaufördermittel entsprechend der neuen Städteauförderungsrichtlinie</u>  Herr Kretzschmar verliest die Problembeschreibung und gibt Erläuterungen. Von den Anwesenden wird bemängelt, dass die Unterlagen erst als Tischvorlage vorgelegt werden. Derartige Unterlagen sollten künftig unbedingt zusammen mit den Unterlagen verschickt werden, um den Abgeordneten eine entsprechende Vorbereitung zu ermöglichen.  Der Ortsbeirat Kremmen äußert keine Einwände zu diesem Tagesordnungspunkt.</p> <p><u>Zu TOP 10 - Beratung und Beschluss: Außerplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2009 für nichtförderfähige Kosten im Rahmen der Altstadtsanierung von ca. 75.300,00 €</u>  Herr Kretzschmar gibt kurze Erläuterungen und beantwortet</p>			

	<p>Anfragen. Der Ortsbeirat Kremmen äußert keine Einwände zu diesem Tagesordnungspunkt.</p> <p><u>Zu TOP 11 - Beratung und Beschluss: Überplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2009 für Personalaufwendungen von ca. 66.500,00 €</u> Herr Kretzschmar verliest die Problembeschreibung. Herr Brenning bittet um Aufschlüsselung der einzelnen Summen. Der Ortsbeirat Kremmen gibt die Empfehlung.</p> <p><u>Zu TOP 12 - Kreditumschuldung zur Refinanzierung des Bauvorhabens „Postweg 2 (WE)“ im OT Sommerfeld</u> Herr Kretzschmar erläutert die Problembeschreibung. Der Ortsbeirat Kremmen äußert keine Einwände. Herr Koop spricht den letzten Absatz des Schreibens der Pruß Hausverwaltung an und ist der Meinung, dass man diese Aussage nicht so ohne weiteres wegdrücken sollte. Herr Schöneberg sagt, dass die Stadt Kremmen eine eigene Gesellschaft hat. Der Ortsbeirat Kremmen bittet den Finanzausschuss der Stadt Kremmen, sich mit der Pruß Hausverwaltung dahingehend auseinander zu setzen, dass die Verwaltung an die Wohnungsbaugesellschaft Kremmen übergehen kann.</p> <p><u>Zu TOP 13 - Beratung und Beschluss: Auszahlung einer Zuwendung von 570,00 € an die ehemaligen Zwangsarbeiterinnen</u> Der Ortsbeirat äußert keine Einwände</p> <p><u>Zu TOP 14 - Informationen der Verwaltung zum Breitband - DSL - Ausbau in der Stadt Kremmen und deren Ortsteilen</u> Der Ortsbeirat äußert keine Einwände.</p> <p><u>Zu TOP 15 - Beratung und Beschluss: Ausbau- und Abschnittsbildungsbeschluss über den Ausbau der Teilanlage: Straßenbeleuchtung Beetzer Dorfstraße</u> <u>Abschnitt: Kreuzung Chausseestraße / Beetzer Dorfstraße bis Abzweig Die Große Trift incl. Beetzer Stege</u> Da davon ausgegangen wird, dass der Ortsbeirat Beetz die Thematik ausgiebig beraten hat, äußert der Ortsbeirat Kremmen keine Einwände.</p>			
--	---	--	--	--



	<u>Zu TOP 16 - Beratung und Beschluss: Ausbau- und Abschnittsbildungsbeschluss über den Ausbau der Straßenbeleuchtung der Dorfstraße in Ludwigsau</u> <u>Abschnitt: Anbindung L 19 (Knotenpunkt 3144249) bis Ende Seitenarm (Knotenpunkt 3144266) incl. Flurstück 208/1</u> Der Ortsbeirat äußert keine Einwände.			
8.	<b>Sonstiges</b> Frau Maurer erkundigt sich, ob es in Kremmen eine Straße gibt, die nach Anna Kolenko benannt werden kann. Herr Brunner informiert, dass es einen Beschluss gibt, dass keine Straßen nach lebenden Personen benannt werden dürfen.  Herr Kretzschmar informiert abschließend über den Aufruf des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. zur Haus- und Straßensammlung 2009. Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Herr Kretzschmar beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.00 Uhr.			

